



Nach Informationen der Presse hat der Kanzlerkandidat der SPD, Peer Steinbrück, zwischen 2009 und 2012 für öffentliche Vorträge insgesamt über 1,2 Millionen Euro an Honoraren erhalten. Einen gewissen Teil dieser Honorare habe er gemeinnützigen Organisationen gespendet. Darunter befindet sich nach Presseberichten auch die Organisation „Pro-familia“.

Pro Familia nennt sich Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. Der Name Pro Familia ist aus dem Lateinischen abgeleitet und bedeutet "für die Familie". Nach eigenen Angaben hat diese Organisation ca. 1000 Mitarbeiter. Sie bezeichnet sich als gemeinnützige Organisation.

In sechs Pro Familia-Einrichtungen werden Abtreibungen durchgeführt. Die Beratungsstellen werden zu großen Teilen aus öffentlichen Mitteln (Kommunen, Länder, Bund) finanziert.

In der [Schriftenreihe der „Aktion Leben e.V.“ ist eine Arbeit erschienen](#) , die Ihnen die Augen über diese Organisation öffnen wird.

Katholiken können Kandidaten nicht unterstützen, die aktiv Organisationen unterstützen, die für eine Zivilisation des Todes stehen.